

Zu Vorkommen und Unterscheidung von *Metopoplax ditomoides* (A. COSTA, 1847) und *M. origani* (KOLENATI, 1845) (Heteroptera: Oxycarenidae)

ANDREAS IHL

Nach der zügigen Ausbreitung von *Metopoplax ditomoides* von Westeuropa bis nach Deutschland und Polen (KOTT 1997, BRUERS & VISKENS 1997, WERNER 2005, DENTON 2019, GRUSCHWITZ 2003, MELBER & STERN 2016, LIS & KARDEJ 2019 u.a.) erweitert seit einiger Zeit auch *M. origani* sein Verbreitungsgebiet von Osten her nach Deutschland.

In Sachsen gelang ein einzelner Fund von *M. origani* zunächst in der Oberlausitz im Osten Sachsens von MAX SIEBER 1995 (INSEKTEN SACHSEN 2011-2021). Funde von *M. ditomoides* reichten hingegen zunächst nur bis zur Elbe und fehlten im östlichen Sachsen.

2019 und 2020 erfolgte an mehreren Fundorten bis in den Nordwesten Sachsens der Nachweis von weiteren *M. origani*, teilweise in Mischbeständen mit *M. ditomoides*:

4949/21	01.06.2019, Arnsdorf, Kleinwolmsdorf S, Ackerrand; auf <i>Matricaria chamomilla</i> , 1 ♀, leg. A. IHL
4754/43	19.06.2019, Waldhufen, Nieder-Seifersdorf SW, Ackerbrache und Sandmagerrasen, 1 ♂, 2 ♀♀, leg. A. IHL
4840/11	13.07.2019, Lippendorf NW, 1 ♂, leg. N. SCHIWORA, zusammen mit <i>M. ditomoides</i>
4840/21	11.08.2019, Rötha, Espenhain W, 1 ♂, leg. N. SCHIWORA
4846/32	01.06.2020, Löbschütz W, Ackerrand, auf <i>Matricaria chamomilla</i> , 1 ♂, leg. A. IHL, zusammen mit <i>M. ditomoides</i>

Als Unterscheidungsmerkmal beider Arten wird allgemein die Form des Stirnkeils (Tylus) genannt, dessen Form aber variieren kann. Bei typischer *M. ditomoides* nimmt er eine löffelartige Form an, teilweise ist er aber nur spatelförmig ausgeprägt. In der Regel ist der Tylus zudem leicht aufwärts gebogen, wobei auch dieses Merkmal nicht immer in gleicher Weise und deutlich ausgebildet ist. Bei *M. origani* wiederum finden sich neben einem abwärts gerichteten schmalen Tylus auch solche, die leicht verbreitert und zumindest etwas vorgezogen sind (Abb. 1 und 2). Solche Übergangsformen erschweren die Artzuordnung allein durch dieses Merkmal.

Aufgrund der Variabilität der Tylusform stellt sich die Frage, ob eine Hybridisierung beider Arten möglich ist, wie es schon für *M. ditomoides* und *M. fuscinervis* vermutet wurde (PÉRICART 1998). Dies diskutieren auch PACUK & GIERLASIŃSKI (2021), da auch in Polen inzwischen beide Arten vorhanden sind.

Die Untersuchung der Paramere zeigt ein weiteres Unterscheidungsmerkmal: Die beidseits jeweils nur wenig differierenden Paramere haben bei beiden Arten eine stärker sklerotisierte Leiste auf der Innenseite, die bei *M. origani* zusätzlich eine zapfenförmige Erweiterung trägt (Abb. 3). Mit diesem Merkmal ließ sich auch das in Abb. 1 und 2 jeweils in der Mitte dargestellte Exemplar *M. origani* zuordnen. Ob sich auch bei den Parameren Übergangsformen finden lassen, müssen weitere Untersuchungen intermediärer Exemplare zeigen.

WAGNER (1966) erwähnt die Paramere als Unterscheidungsmerkmal nicht. So finden sich bei ihm wie auch bei PÉRICART (1998) keine entsprechenden Abbildungen. PÉRICART verweist vielmehr nur auf eine russische Veröffentlichung mit einer Abbildung des Paramers von *M. origani*. Auch STRAUß (2021) enthält eine Abbildung des Paramers von *M. origani*, nicht jedoch von *M. ditomoides*.

Die dritte für Mitteleuropa angegebene Art der Gattung, *M. fuscinervis* STÅL, 1872, konnte in Sachsen bisher nicht sicher nachgewiesen werden. Exemplare mit aufgehelltem hinterem Teil des Pronotum aus Nordwestsachsen werden von DIETZE et al. (2006) *M. ditomoides* zugeordnet. PÉRICART (1998) führt hingegen eine ähnliche Form als *M. origani* f. *cingulata* HORVÁTH. GIERLASIŃSKI et al. (2021) präsentieren ein Foto dieser Form aus dem südlichen Polen.

Ein so gefärbtes und dem Autor vorliegendes Exemplar aus Sachsen lässt sich durch Form des Tylus und der Paramere eindeutig *M. origani* zuordnen:

4840/21, 11.08.2019, Rötha, Espenhain W, 1 ♂, leg. N. SCHIWORA, zusammen mit *M. origani*

Auch von HOPP (1989) untersuchte Exemplare aus dem westlichen und östlichen Mittelmeerraum ließen sich aufgrund der Form des Tylus wie auch anhand der männlichen Paramere entweder als *M. ditomoides* (im Westen) oder *M. origani* (im Osten) ansprechen. Eine Abbildung der Paramere fehlt aber leider auch hier.

Vermeintliche *M. fuscinervis* sollten deshalb künftig auch anhand der genitalmorphologischen Merkmale geprüft werden. Weiter ist auf mögliche Übergangsformen in Mischpopulationen zu achten.

Danksagung:

Ich danke Herrn NORMAN SCHIWORA für die Überlassung seiner *Metopoplax*-Funde und Herrn Dr. CHRISTIAN RIEGER für die Durchsicht des Manuskripts.

Literatur:

- BRUERS, J. & VISKENS, G. (1997): *Metopoplax ditomoides* (COSTA, 1847) België nieuw sp. (Heteroptera, Lygaeidae, Oxycareninae). – Bulletin et Annales de la Société Royale Belge d'Entomologie **133**, 469.
- DENTON, J. (2019): Recent records of *Metopoplax ditomoides* (COSTA) (Hemiptera: Lygaeidae) including the first for East Kent (VC15) and South Hampshire (VC11). – The Hemipterist **6**, 245.
- DIETZE, R., MÜNCH, M. & VOGEL, D. (2006): Bemerkenswerte Funde von Wanzen in Sachsen (Heteroptera). Beiträge zur Kenntnis der Wanzenfauna Sachsens Teil 1. – Sächsische Entomologische Zeitschrift **1**, 2-32.
- Gierlasiński, G., KOLAGO G., PACUK B., TASZAKOWSKI A., SYRATT M., REGNER J., ŻÓRALSKI R., RUTKOWSKI T., KANIA J., KUCZA W., MIŁKOWSKI M., MASŁOWSKI A. (2021): Przyczynek do rozmieszczenia pluskwiaków różnoskrzydłych (Hemiptera: Heteroptera) w Polsce – III. Heteroptera Poloniae. – Acta Faunistica **15**, 31–68.
- GRUSCHWITZ, W. (2003): *Metopoplax ditomoides* und *Metopoplax fuscinervis* – zwei für die Fauna Sachsen-Anhalts neue Wanzen (Heteroptera, Lygaeidae). – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt **11**, 82.
- HOPP, I. (1989): Zu einigen systematischen Problemen innerhalb der Lygaeidae (Heteroptera, Insecta). – Verhandlungen des Westdeutschen Entomologentag Düsseldorf **1988**, 243-252.
- Insekten Sachsen (2011–2021): www.insekten-sachsen.de.
- KOTT, P. (1997): *Deraeocoris flavilinea* C.A. und *Metopoplax ditomoides* C.A. neu in Nordrhein-Westfalen (Heteroptera, Miridae und Lygaeidae). – Entomol. Mitt. LÖBBECKE-Museum und Aquazoo **8**, 41-42.
- LIS, B. & KARDEJ, M. (2019): *Metopoplax ditomoides* (A. COSTA, 1843) (Hemiptera: Oxycarenidae) – pierwsze stwierdzenie w Polsce. – Heteroptera Poloniae – Acta Faunistica **13**, 105–107.
- MELBER, A. & STERN, M. (2016): Ergänzungen zur Kenntnis der Wanzenfauna von Niedersachsen und Bremen (Insecta: Heteroptera). – Heteropteron. Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **46**, 7-12.
- PACUK, B. & GIERLASIŃSKI, G. (2021): Nowe stanowiska *Metopoplax ditomoides* (A. COSTA, 1847) i *Metopoplax origani* (Kolenati, 1845) (Hemiptera: Heteroptera: Oxycarenidae) w Polsce. – Heteroptera Poloniae – Acta Faunistica **15**, 1–4.
- PÉRICART, J. (1998): Hémiptères Lygaeidae Euro-Méditerranéens, Vol. 2. – Faune de France **84 B**, Fédération française des Sociétés de Sciences naturelles (Paris). 453 S.
- STRAUB, G. (2021): Corisa – Wanzenabbildungen. – DVD, Biberach.
- WAGNER, E. (1966): Wanzen oder Heteropteren I. Pentatomorpha. – In: DAHL, M. & PEUS, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile **54. Teil**, 235 S., Jena.
- WERNER, D. J. (2005): *Metopoplax ditomoides* neu für Bayern. – Heteropteron. Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **20**, 34.

Anschrift des Autors:

Andreas Ihl, Ludwig-Hartmann-Str. 3, D-01277 DRESDEN; e-mail: laurus33@aol.com

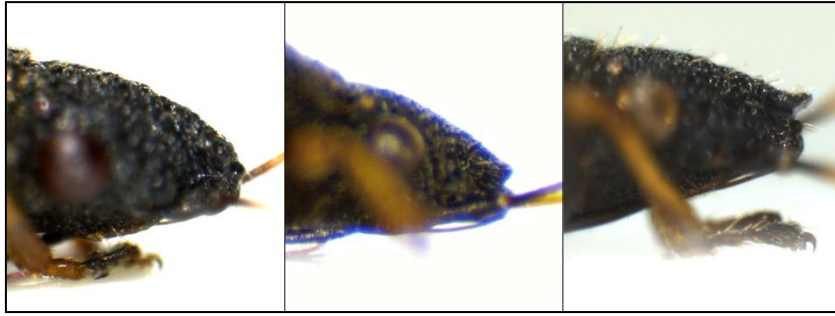


Abb. 1: Seitenansicht des Kopfes von *M. origani* (links und Mitte) und *M. ditomoides* (rechts) mit unterschiedlich ausgeprägtem Stirnkeil. (Fotos: A. IHL)

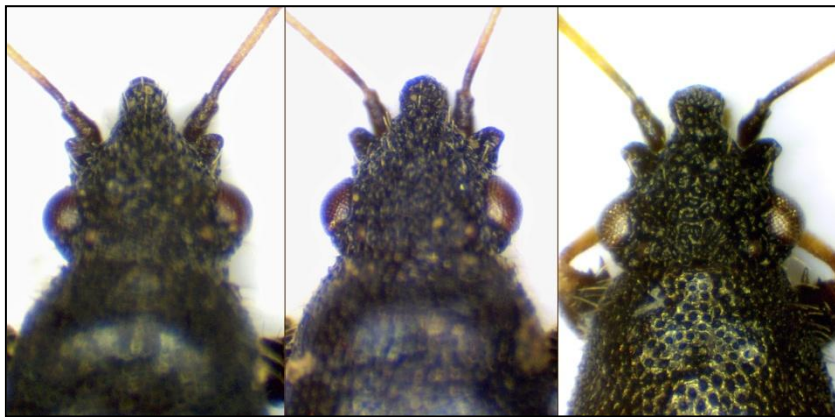


Abb. 2: Dorsalansicht des Kopfes von *M. origani* und *M. ditomoides* (gleiche Exemplare wie in Abb. 1). (Fotos: A. IHL)

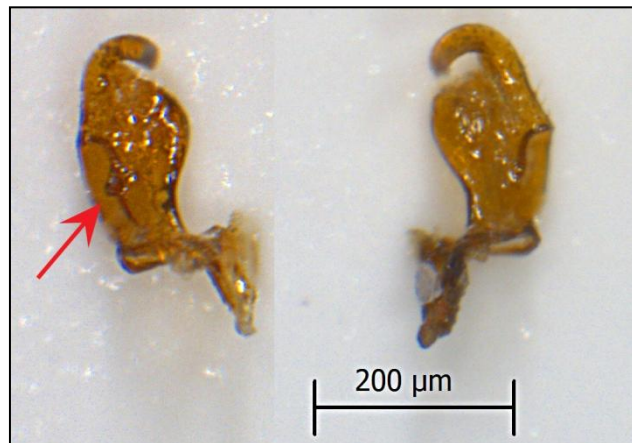


Abb. 3: Paramere von *Metopoplax origani* (links) und *M. ditomoides* (rechts) (Foto: A. IHL)
Der Pfeil verweist auf die zapfenförmige Erweiterung der Leiste auf der Innenseite des Paramers.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [63](#)

Autor(en)/Author(s): Ihl Andreas

Artikel/Article: [Zu Vorkommen und Unterscheidung von *Metopoplax ditomoides* \(A. COSTA, 1847\) und *M. origani* \(KOLENATI, 1845\) \(Heteroptera: Oxycarenidae\) 9-11](#)